

INTESO – INTEGRATION IM SOZIALRAUM

Ehrenamtliches Engagement
für Geflüchtete:
Ergebnisse aus dem Projekt INTESO



EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT GLIEDERUNG

1. Entwicklungen: Ehrenamtliches Engagement im Zeitverlauf
2. Konflikte und Spannungsfelder ehrenamtlichen Engagements
3. Die Rolle ehrenamtlicher Arbeit bei der Integration im Sozialraum

EHRENAMTliches ENGAGEMENT: ENTWICKLUNGEN

in 2015/16

- „Explosion des bürgerschaftlichen Engagements“
- viele Jüngere, viele Migrant*innen engagiert
- selbstorganisiert, spontan, eigeninitiativ
- hohe Anerkennung und Wertschätzung des Engagements

seit 2017

- zurückgehende Zahlen
- zunehmend „klassisches“ Ehrenamt
- Regelung und Institutionalisierung
- zunehmende Konflikte und Spannungen

EHRENAMTliches ENGAGEMENT: SPANNUNGSFELDER

- Partizipation und Vernetzung
- „Eigensinn“ des Ehrenamts
- Anerkennung/Wertschätzung Ehrenamtlicher
- Qualifikation und Spezialisierung
- Anerkennung der Fachlichkeit Hauptamtlicher
- Verfügbarkeit von Ressourcen für Ehrenamtliche

EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT: INTEGRATION IM SOZIALRAUM

- „Brücke“ zur Zivilgesellschaft, soziales Ankommen, Begegnung
 - Ergänzung dort, wo hauptamtliche Ressourcen fehlen bzw. hauptamtliche Arbeit ihre (professionellen) Grenzen findet (Beziehungsarbeit, Begleitung, Patenschaft)
- Das Ehrenamt bleibt wichtig und braucht Anerkennung, Teilhabe und Zugang zu Ressourcen!

EHRENAMTliches ENGAGEMENT: FRAGEN

1. Was bedeutet „gelungene Integration“ in diesem Bereich?
 - Stolpersteine/Barrieren?
 - Gelingensfaktoren?

2. Wie kann eine sozialräumliche intermediäre Instanz (wie die Welcome Points) das Erreichen dieses Ziels unterstützen? Was ist dafür in diesem Arbeitsbereich notwendig?
 - Rahmenbedingungen
 - Konzept
 - Vernetzung

Vernetzung



